

Der Übertritt an das Regental-Gymnasium Nittenau 2017

1. Allgemeine Hinweise

1.1 Bildungsziele des Gymnasiums

Das bayerische Gymnasium vermittelt seinen Schülern eine vertiefte Allgemeinbildung, bereitet sie bestmöglich auf ein Hochschulstudium vor und schafft Voraussetzungen für eine berufliche Ausbildung außerhalb der Hochschule oder parallel dazu (duales Studium).

Das Gymnasium umfasst die Jahrgangsstufen 5 mit 12. Es baut auf der Grundschule auf, schließt mit der Abiturprüfung und verleiht die allgemeine Hochschulreife.

Es legt die Grundlage für die Bereitschaft, lebenslang zu lernen und sich fortzubilden, stellt den Schüler in seiner Persönlichkeitsentwicklung in den Mittelpunkt und verbindet Leistungsanspruch mit Kind- und jugendgerechten Angeboten zur individuellen Förderung.

- Die Vielfalt der Fächer ermöglicht den Kindern, das Spektrum ihrer Begabungen zu erkennen und zu entfalten.
- Werteerziehung, kulturelle Bildung sowie die Vermittlung von Teamfähigkeit, kommunikativen Grundfertigkeiten und angemessenen Umgangsformen schaffen die Voraussetzungen für die richtige Anwendung des erworbenen Wissens.
- Ein solides Fundament an Wissen, Werten und Kompetenzen ist in Verbindung mit Anstrengungsbereitschaft und Urteilsfähigkeit die Grundlage für den Studienerfolg sowie die Übernahme verantwortungsvoller Aufgaben in Beruf und Gesellschaft.

1.2 Abschlüsse

Mit bestandenem Abitur erhalten die Schülerinnen und Schüler die **allgemeine Hochschulreife** und haben somit **Zugang zu allen Hochschulen und Fachhochschulen**. Mit dem Bestehen der 10. Jahrgangsstufe besitzen die Jugendlichen die gleichen Berechtigungen wie etwa die Absolventen der Realschule nach dem Bestehen der Prüfung zur Mittleren Reife. Sie erhalten im Jahreszeugnis der 10. Klasse einen Vermerk über den mittleren Schulabschluss. Ins Zeugnis der 9. Jahrgangsstufe kann auf Antrag ein Vermerk zum erfolgreichen Hauptschulabschluss aufgenommen werden.

Das Gymnasium bietet somit nach der 4. Klasse Grundschule als einzige Schulart den direkten und zugleich kürzesten Weg zur allgemeinen Hochschulreife (Abitur), der auch den mittleren Schulabschluss ohne zusätzliche Prüfung mit einschließt.

(Lediglich der qualifizierende Hauptschulabschluss ist nur durch eine zusätzliche Prüfung an der Hauptschule erreichbar.)

1.3 Übertrittsverfahren und Eignung

Der Übertritt in die 5. Jahrgangsstufe des Gymnasiums erfolgt in der Regel nach der 4. Jahrgangsstufe der Grundschule.

Alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 4 erhalten am ersten Unterrichtstag des Monats Mai automatisch ein Übertrittszeugnis.

Für den Besuch eines Gymnasiums sind die Schülerinnen und Schüler geeignet, deren Übertrittszeugnis in den Fächern Deutsch, Mathematik und Heimat- und Sachunterricht mindestens die Gesamtdurchschnittsnote 2,33 aufweist.

Das Übertrittszeugnis enthält außerdem

- die Jahresfortgangsnoten in allen anderen Fächern,
- zusätzliche Erläuterungen in Deutsch und Mathematik,
- eine zusammenfassende Beurteilung zur Übertrittseignung,
- eine Bewertung des Sozial- sowie des Lern- und Arbeitsverhaltens.

Nach der 5. Jahrgangsstufe der Mittelschule ist – bei Wiederholung der 5. Jahrgangsstufe am Gymnasium – ein Übertritt mit einem Notendurchschnitt von 2,00 oder besser aus Deutsch und Mathematik möglich. Liegt die Eignung schon zum Halbjahr vor, kann eine Voranmeldung Anfang Mai durchgeführt werden. Die endgültige Anmeldung erfolgt bei Vorliegen der Aufnahmebedingungen in den ersten drei Tagen der Sommerferien, auch wenn keine Voranmeldung erfolgt ist. Es ist zu beachten, dass das Kind am 30. Juni des Übertrittsjahres noch nicht 12 Jahre alt ist (Altersgrenze! Sonderregelung möglich.)

Als geeignet für ein Gymnasium gelten außerdem Schülerinnen und Schüler, denen zum Halbjahr oder zum Ende der 3. Jahrgangsstufe das Überspringen der 4. Jahrgangsstufe gestattet wurde.

Für Schüler/innen mit nichtdeutscher Muttersprache gibt es Sonderregelungen, die bei Bedarf eingeholt werden können.

Wird im Übertrittszeugnis keine Eignung für den Besuch eines Gymnasiums attestiert, der Übertritt aber dennoch angestrebt, ist (**für Schüler/innen aus der 4. Jahrgangsstufe**) eine Aufnahme über einen erfolgreich abgelegten Probeunterricht möglich.

Besonderheiten:

Übertritt aus Gelenkklassen (5. Klassen) der Realschule:

- **in die 6. Klasse des Gymnasiums:**

Bei einem Durchschnitt von mindestens 2,00 aus den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch im Jahreszeugnis und einem positiven Gutachten der Realschule ist der Übertritt an ein Gymnasium möglich.

- **in die 5. Klasse des Gymnasiums:**

Bei einem Durchschnitt von mindestens 2,5 aus den Fächern Deutsch und Mathematik im Jahreszeugnis und einem positiven Gutachten der Realschule ist der Übertritt an ein Gymnasium möglich.

Übertritt von nicht-staatlichen oder nicht staatlich anerkannten Schulen:

Schüler/innen, die kein Zeugnis einer öffentlichen oder staatlich anerkannten Schule vorlegen können, die aber trotzdem in ein Gymnasium aufgenommen werden wollen, **müssen** am Probeunterricht teilnehmen.

1.4 Termine

- **Informationsveranstaltung für Eltern (s. Einladung):**
Donnerstag, 23. Februar 2017, 19.00 Uhr, am Regental-Gymnasium Nittenau
- **Schnuppertag für übertrittswillige Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern:**
10. März 2017, 14.00 – 17.00 Uhr, am Regental-Gymnasium Nittenau
- **Anmeldung am Regental-Gymnasium:**
Montag, 08. Mai – Donnerstag, 11. Mai 2017 (jeweils von 08.00 – 17.00 Uhr) sowie
Freitag, 12. Mai 2017, von 08.00 – 13.00 Uhr

Zur Anmeldung mitzubringen sind die Originale:

- des Übertrittszeugnisses der Grundschule bzw.
- des Halbjahreszeugnisses der Mittelschule,
- des Geburtsscheines bzw. der Geburtsurkunde des Kindes,

- **Der Probeunterricht** findet vom **16. bis 18. Mai 2017** am RTG statt.
An den drei Prüfungstagen werden Kenntnisse und Fähigkeiten in den Fächern **Deutsch** und **Mathematik** geprüft. Die schriftlichen Aufgaben werden zentral gestellt und nach einem vorgegebenen Schlüssel bewertet. Daneben findet eine Beobachtung der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler während der Unterrichtsgespräche statt. Das bedeutet, dass mündliche Leistungen aus dem Probeunterricht in die Gesamtbeurteilung einfließen.
Der Probeunterricht ist **bestanden**, wenn die Leistungen in den beiden Fächern mindestens **1x3 und 1x4** betragen.
Bei der Notenkonstellation **2x4** ist – bei Elternwille – eine Aufnahme ans Gymnasium möglich.

2. Das Regental-Gymnasium Nittenau

2.1 Ausbildungsrichtungen

Das Regental-Gymnasium ist ein *Naturwissenschaftlich-technologisches*, ein *Sprachliches Gymnasium* sowie ein *Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium*.

Alle drei Ausbildungsrichtungen führen zur allgemeinen Hochschulreife. Es erfolgt keine Festlegung auf eine bestimmte Studienrichtung bzw. auf einen bestimmten Beruf.

Zahlreiche Fächer werden in allen Ausbildungsrichtungen mit der gleichen Stundenzahl und nach demselben Lehrplan unterrichtet, darunter die Kernfächer Mathematik, Deutsch, Englisch, Französisch/Latein.

Alle Ausbildungsrichtungen beginnen mit der Fremdsprache Englisch, die zweite Fremdsprache setzt in der 6. Jahrgangsstufe ein.

Im Wesentlichen unterscheiden sich die Ausbildungsrichtungen in den Jahrgangsstufen 8–10:

Das **Sprachliche Gymnasium** ist geprägt durch **drei Fremdsprachen** (Englisch–Latein–Französisch), das **Naturwissenschaftlich-technologische Gymnasium** (mit der Fremd-

sprachenfolge Englisch–Latein bzw. Englisch– Französisch) durch **Informatik**, und eine **vertiefte Ausbildung** in den beiden Naturwissenschaften **Chemie und Physik**. Im **Gymnasium mit wirtschaftswissenschaftlichem Profil (WSG-W)** werden durch das ab der Jahrgangsstufe 8 einsetzende Kern- und Profulfach **Wirtschaft und Recht** die Grundlagen unseres Wirtschafts- und Rechtssystems besonders intensiv erarbeitet. Das Fach **Wirtschaftsinformatik** sowie Betriebserkundungen und Schnupperpraktika vermitteln die nötige Praxisnähe. In der Oberstufe (Q11 und Q12) wird keine Unterscheidung zwischen den Ausbildungsrichtungen mehr vorgenommen.

Zudem nimmt das Regental-Gymnasium am **Schulversuch „Mittelstufe Plus“** teil. Das heißt, unsere Schülerinnen und Schüler können die Mittelstufe (8.-10. Jahrgangsstufe) auch in vier statt in drei Jahren durchlaufen.

2.2 Profil des RTG

Neben den Pflichtfächern bietet das RTG eine große Bandbreite an **Wahlfächern**:

- Chor und Vokalensembles
- Big Band
- Volleyball – und Mountainbike–SAGs (auch in Kooperation mit dem TSV Nittenau)
- Astronomie
- Theater
- Schülerzeitung uvm.

Außerdem werden zahlreiche **internationale Kontakte** gepflegt:

- alljährlicher Schüleraustausch mit Belgien
- Wanderwoche mit den Partnern in Rokycany (Tschechien)
- Austausch mit Lake Zurich (USA)
- Partnerschaft mit einer chinesischen Schule

Schüler/innen des RTG zeigen soziales Engagement und unterstützen Partner in Uganda und in Bolivien.

Die Zusammenarbeit mit externen Partnern ermöglicht Arbeiten und Projekte über die Schule hinaus.

2.3 Ganztagsbetreuung

Am RTG gibt es seit zwei Jahren eine offene Ganztagschule mit einer professionellen Betreuung der Kinder am Nachmittag. Genaue Informationen dazu erhalten Sie über die Schulleitung.

2.4 Beratung und Betreuung

Für Fragen zur Schullaufbahn, zur Eignung Ihres Kindes, für eine persönliche Beratung und individuelle Informationen stehen neben den Mitgliedern der Schulleitung, Frau OStDin Petra Weindl, Herr StD Christian Schwab, sowie Fachkräfte zur Verfügung, die gerne Auskunft geben:

- Frau OStRin Marion Gruber, Beratungslehrerin,
- Herr StD Xaver Hörmann, Beratungslehrer,
- Herr StR Maximilian Funck, Schulpsychologe,
- Frau OStRin Ines Engelhardt, Unterstufenbetreuerin

Mit freundlichen Grüßen

Petra Weindl, OStDin und Schulleiterin